

ARBEITSBEREICH POLITISCHE BILDUNG

Zielsetzung

- Erziehung der Schüler*innen zu mündigen und kritischen Staatsbürgern/Staatsbürgerinnen
- Persönlichkeitsbildung
- Festigung des politischen Grundwissens
- Immunisierung gegen totalitäre Versuchungen
- Potenzierung der politischen Bildung durch verschiedene Maßnahmen

Maßnahmen 2020/21 bis 2022/23

- Im Biennium übernehmen die Fachlehrpersonen aus Geschichte/Geographie die politische Bildung gemeinsam mit der Fachlehrperson für Recht und Wirtschaft.
- Die Bienniums-Schüler*innen des Realgymnasiums erlernen in einem verpflichtenden FÜL-Modul wesentliche Grundkenntnisse im Fach Recht und Wirtschaft.
- In den dritten und vierten Klassen wird vom Klassenrat vereinbart, welcher Lehrperson das aktuelle politische Geschehen in den Unterricht einbaut bzw. wer ein bestimmtes politisches Thema behandeln möchte.
- In der Maturaklasse gibt es ein verpflichtendes FÜL-Modul zur politischen Bildung, einen Vortrag eines externen Referenten/einer externen Referentin zu einem politischen Thema, einen Besuch im Südtiroler Landtag und ein Referat über europäische Institutionen.

Ressourcenbedarf 2020/21 bis 2022/23

- € 3.000 für externe Referenten/Referentinnen (mindestens ein/e Referent*in pro Jahr)

Evaluation

- Rückmeldungen vom mündlichen Prüfungsgespräch bei der Matura